4PROTECT®
WORKWEAR

Multinorm-
Fleece-Jacke
KINGSTON
Art. 3545

Information des Herstellers

Manufacturers‘ Informative Notes

DE

4PROTECT® WORKWEAR

INFORMATIONEN DES HERSTELLERS

4Protect Multinorm - Bekleidung

ACHTUNG: Genau lesen vor dem Gebrauch

Artikel	Produktbeschreibung	Erhältliche Größen
3545	4Protect Multinorm-Fleecejacke KINGSTON	S, M, L, XL, XXL, 3XL

Konformitätserklärung*: Bei dieser Kleidung handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der EU-Verordung (und folgenden Änderungen) betreffend PSA entspricht, realisiert mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union am 09.03.2016. Des Weiteren erfüllt das Produkt die Anforderungen der europäischen technischen Standards DIN EN ISO 13688:2013, IEC 61482-2:2018 (APC 1), EN ISO 11612:2015, EN 1149-5:2018, EN 14058:2016.
Fundstelle der harmonisierten Norm: Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de
*(*Die komplette Konformitätserklärung finden Sie unter www.big-arbeitsschutz.de)*

DIN EN ISO 13688:2013 Persönliche Schutzausrüstung
- Allgemeine Anforderungen

IEC 61482-2:2018 Persönliche Schutzausrüstung
- Schutz gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens

EN ISO 11612:2015 Persönliche Schutzausrüstung
- Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

EN 1149-5:2018 Persönliche Schutzausrüstung
- Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften

EN 14058:2017 Persönliche Schutzausrüstung
- Schutzkleidung zum Schutz gegen kühle Umgebungen

PSA Klasse III:
Einsatzbereiche: Bei dieser Bekleidung handelt es sich NICHT um eine spezielle Brandschutzkleidung, da bei Bränden eine sehr hohe Wärmeentwicklung über einen längeren Zeitraum möglich ist. Vielmehr wurde diese Bekleidung speziell für Arbeiter in der Industrie entwickelt, um vor den Folgen vorangegangener Gefahren zu schützen.

Identifikation und Auswahl: Die Auswahl der Bekleidung muss nach den Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Art der Gefährdung und der relevanten Umweltbedingungen vorgenommen werden. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Auswahl der richtigen PSA. Deshalb ist es notwendig, die Eignung der Bekleidung für die relevanten Bedürfnisse vor Gebrauch zu prüfen. Die Schutzfaktoren sind von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig, wie z.B. körperliche Verfassung und Aktivität, sonstiger Kleidung, Umweltbedingungen etc.

Tragevorschriften: Kontrollieren Sie vor Ingebrauchnahme der Kleidung, ob diese unbeschädigt und im sauberen und tadellosen Zustand ist. Im Falle von sichtbaren Beschädigungen muss die Kleidung ersetzt werden. Die Verschlusselemente sind auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Taschen und Patten müssen zu jeder Zeit geschlossen getragen werden. Wird die Manschette der Ärmel geschlossen, müssen Handschuhe getragen werden. Da nicht alle Stellen der Haut durch die PSA geschützt werden kann, ist die Gefahr der Verletzung niemals komplett aus zu schließen. Die Bekleidung erfüllt die Sicherheitsansprüche nur, wenn sie völlig korrekt und im besten Zustand getragen wird. Nach Beschmutzung der Kleidung mit flüssigen Metallen oder Chemikalien muss der Träger den Arbeitsplatz sofort verlassen, die Schutzkleidung vorsichtig wechseln und diese danach sorgfältig reinigen. Der Träger hat dafür Sorge zu tragen, dass keine Hautstellen mit evt. kontaminierter Bekleidung in Berührung kommt. Es wird darauf hingewiesen, dass die gekennzeichneten Normen der PSA durch Abnutzung, Waschen oder Verschmutzung beeinträchtigt werden können.

Veränderungen an der PSA sind nicht erlaubt. Bewahren Sie die Infomationsbroschüre während der gesamten Einsatzzeit der PSA auf. Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstehen.
Achtung: Wenn die Bekleidung beschädigt ist, keinesfalls reparieren. Benutzen Sie neue PSA.

Lagerung, Verpackung & Transport: Die PSA sollte in der Originalverpackung an einem dunklen und trockenen Ort, weit entfernt von Wärmequellen gelagert werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit UV-Strahlung oder Lösungsmitteln, welche Veränderungen der PSA oder dessen Eigenschaften verursachen könnten. Für den Transport sollte die Bekleidung keinesfalls der Originalverpackung entnommen werden, sondern in dieser verbleiben.

Pflegehinweise:



Waschen bei 40°C im Normalwaschgang, nicht bleichen, liegend trocknen, bügeln mit mäßiger Temperatur (max. 110°C), nicht Trockenreinigen.
Kleidung immer mit gleichen oder ähnlichen Farben waschen. Bunt- oder signalfarbige Kleidung grundsätzlich separat waschen. Grundsätzlich keine nicht-ionogene Waschmittel oder Weichspüler verwenden.
Die Pflegekennzeichnung wurde über 5 Wasch- und Trocknungszyklen überprüft. Es konnten keine Beeinträchtigungen von Aussehen und Funktion festgestellt werden.
Informationen zur maximalen Anzahl der Reinigungszyklen erfordern zusätzliche Prüfungen.
Die Anzahl der Reinigungszyklen ist nicht der einzige Einflussfaktor bzgl. Lebensdauer der Kleidung. Diese hängt ebenfalls von Gebrauch/Verwendung, Pflege/Wartung, Desinfektion, Lagerung usw. ab. Wir empfehlen nach Inbetriebnahme eine Verwendung innerhalb von drei Jahren bei sachgemäßer Lagerung und bestimmungsgemäßer Verwendung. Sollten sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt Veränderungen und/oder Beeinträchtigungen der Materialien zeigen, oder sonstige Beschädigungen auftreten, so ist die PSA auch schon vorher aus zu tauschen.

Wenn Sie diese Anleitungen zur Pflege nicht beachten, kann dies die Schutzfunktion der PSA deutlich vermindern.

Produktion der PSA:  **xx/20xx**

Entsorgung: Ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen. In den meisten Fällen kann die Bekleidung in der normalen Restmülltonne entsorgt werden.

Kennzeichnung: Ein Etikett ist in der Innenseite der Bekleidung eingenäht mit u.a. folgenden Angaben:

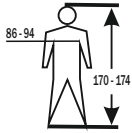
KINGSTON

3545 MULITNORM-Fleecejacke

Artikel-Bezeichung des Herstellers

Artikel-Nummer des Herstellers

Größe: S



Größe des Bekleidungsstückes mit Pikotgramm des europäischen Größensystems, welches es Ihnen erleichtert die passende Schutzkleidung gemäß Ihrer Körpermaße aus zu wahlen.

Größe	S	M	L	XL	XXL	3XL
Brustumfang	86 - 94	94 - 102	102 - 110	110 - 118	118 - 126	126 - 134
Körpergröße	170 - 174	174 - 178	178 - 182	182 - 186	186 - 190	190 - 194

alle Maßangaben in cm

CE **0161**
Kat. III

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Verordnung (EU) 2016/425 + Nr. der überwachenden Stelle (Kat III Artikel)

Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformationen gelesen werden müssen.



IEC 61482-2:2018
APC 1



EN ISO 11612:2015
A1 / B2 / C2 / F2



EN 1149-5:2018



EN 14058:2017

Piktogramme mit der entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (ausführliche Piktogramm-Darstellung siehe nachfolgende Seiten)

Prüfinstitut:
AITEX, Spanien

Zertifizierendes Institut

Dieses Produkt setzt unter normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, mutagen, allergen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

Diese Gebrauchs- und Lagervorschriften sind notifiziert unter der EG-Baumusterprüfbescheinigung:
21/3946/00/0161
vom Prüfinstitut: 0161

AITEX Textile Research Institute
Plaza Emikio Sala 1,
03801 Alcoy (Alicante), Spanien

im Zusammenhang mit der Ausstellung der EG-Baumusterprüfung wie vorgesehen mit der europäischen EU-Verordnung 2016/425 für Persönliche Schutzausrüstung der Kategorie II und III.

weitere Informationen erhalten Sie beim Hersteller:

BIG Arbeitsschutz GmbH
Königsberger Str. 6, 21244 Buchholz, Deutschland
www.big-arbeitsschutz.de

IEC 61482-2:2018 Arbeiten unter Spannung
Grundlegend zu beachten sind die allgemeinen Gebrauchsanweisungen auf Seite 3 - 7.

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm
EN 61482-2 Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens.
Es handelt sich NICHT um elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999 „Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten“.
Der vollständige Personenschutz erfordert zudem zusätzliche, geeignete Schutzausrüstungen wie Schutzhelm/Visier, Schutzhandschuhe.
Es dürfen keine Bekleidungsteile wie Unterwäsche, Shirts, etc. getragen werden, die bei Kontakt mit einem Lichtbogen schmelzen würden (z.B. aus Polyester, Polyamid, Acryl).

Prüfparameter für APC 1 (4kA) oder APC 2 (7kA)

Prüfklasse	Prüfstrom kA	Prüfspannung V AC	Lichtbogendauer ms
APC 1	4 +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %
APC 2	7 +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %

Nach Abschluss des Tests weist die Bekleidung keinerlei Brandlöcher > 5 mm Durchmesser auf. Ein Durchschmelzen des Materials auf die Innenseite tritt nicht auf, die Nachbrennzeit nach Kontakt mit dem Lichtbogen ist < 5 Sek. Verschlüsse sind voll funktionsfähig. Ebenfalls getestet wurde die isolierende Schutzwirkung für Brandwunden zweiten Grades.

Die Schutzwirkung ist gegeben wenn:
1. die Kleidung gut sitzt und geschlossen getragen werden kann.
2. während der Arbeitsbewegung keine unter der Schutzkleidung getragene Bekleidung sichtbar wird.

3. die Jacke lang genug ist, so dass sie die Hose überlappt, auch wenn sich der Träger nach vorn beugt.
4. die Kleidungsstücke in den Kombinationen getragen werden: Jacke/Bundhose, Bundjacke/Latzhose, einteiliger Overall.

Die Schutzwirkung ist NICHT gegeben wenn:
1. die Kleidung offen getragen oder ausgezogen wird.
2. die Kleidung an Armen oder Beinen zu kurz oder zu lang ist.
3. Ärmel- oder Hosenbeinenden umgeschlagen getragen werden.
4. die Schutzkleidung mit entzündlichen Stoffen verunreinigt ist.
5. die Kleidung defekt ist (z.B. Abnutzung, Lochbildung, Verschlüsse).
6. die Kleidung verschmutzt ist.
7. die Kleidung mit Chemikalien kontaminiert ist.

Ergänzende Pflegehinweise:
Anreicherung von Waschmittelresten & Reinigungsverstärkern können die Flammschutzwirkung beeinträchtigen.

Kennzeichnung: Das Etikett in der Innenseite der Bekleidung enthält neben den auf Seite 6 genannten Angaben folgendes Piktogramm mit der Nummer der Europäischen Norm:



IEC 61482-2:2018
APC 1

Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die termischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens.

EN ISO 11612:2015 Kleidung zum Schutz gegen Hitze & Flammen
Grundlegend zu beachten sind die allgemeinen Gebrauchsanweisungen auf Seite 3 - 7.

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm **EN ISO 11612:2015, A1, B2, C2, F2 Schutzkleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen.** Die Hitze kann konvektiv, strahlend oder durch flüssige Metallspritzer verursacht werden, sowie als eine Kombination dieser Formen auftreten.

Die Schutzkleidung soll den Träger gegen kurzzeitigen Kontakt mit Flammen und mindestens einer weiteren Art von Hitze schützen. Die begrenzte Flammenausbreitung muss immer geprüft werden (Codebuchstabe A). Darüber hinaus muss die Bekleidung entsprechend ihrer vorgesehenen Verwendung mind. eine Anforderung an die Wärmeübertragung für die Buchstabencodes B, C, D oder F erfüllen. Die Leistungsstufen hierfür sind im Folgenden aufgeführt.

Codebuchstabe A1 = begrenzte Flammenausbreitung (Verfahren A)

Eigenschaften	Anforderungen
Flammenausbreitung	Bei keiner Probe darf ein Teil des untersten Randes einer Flamme die Ober- oder die Seitenkante erreichen.
Brennendes Abtropfen	Bei keiner Probe darf es zu brennendem oder schmelzendem Abtropfen kommen.
Lochbildung	Bei keiner Probe darf es zur Entstehung von Löchern mit einer Größe von 5 mm oder mehr in jeglicher Richtung kommen, außer bei einem Zwischenfutter, das nicht zum Schutz gegen Hitze und Flammen, sondern für andere Zwecke vorgesehen ist.
Nachglimmen	Die Nachglimmzeit muss ≤ 2 s betragen.
Nachbrennen	Die Nachbrennzeit muss < 2 s betragen.

Codebuchstabe B2 = konvektive Wärme

Leistungsstufen	Bereich der HTI* 24-Werte s	
	min.	man.
B1	4,0	< 10,0
B2	10,0	< 20,0
B3	20,0	

* HTI (Wärmeübertragungsindex) ist in ISO 9151 definiert.

EN ISO 11612:2015 Kleidung zum Schutz gegen Hitze & Flammen
Grundlegend zu beachten sind die allgemeinen Gebrauchsanweisungen auf Seite 3 - 7.

Die Schutzwirkung ist gegeben wenn:
1. Schutzanzüge den Ober- und Unterkörper, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln vollständig bedeckt.
2. die Kleidung über Schnellverschlüsse verfügt, damit das Kleidungsstück im Notfall schnell ausgezogen werden kann.
3. die Kleidung gut sitzt und geschlossen getragen werden kann. Sind Metallteile vorhanden, so müssen diese vollständig abgedeckt sein.
4. während der Arbeitsbewegung keine unter der Schutzkleidung getragene Bekleidung sichtbar wird.
5. die Jacke lang genug ist, so dass sie die Hose auch dann noch überlappt wird, wenn der stehende Träger zuerst beide Arme vollständig über den Kopf streckt und sich dann nach unten beugt, bis die Fingerspitzen den Boden berühren.
6. die Kleidungsstücke in den Kombinationen getragen werden: Jacke/Bundhose, Bundjacke/Latzhose, einteiliger Overall.

Die Schutzwirkung ist NICHT gegeben wenn:
1. die Kleidung offen getragen oder ausgezogen wird.
2. die Kleidung an Armen oder Beinen zu kurz oder zu lang ist.
3. Ärmel- oder Hosenbeinenden umgeschlagen getragen werden.
4. die Schutzkleidung mit entzündlichen Stoffen verunreinigt ist.
5. die Kleidung defekt ist (z.B. Abnutzung, Lochbildung, Verschlüsse).
6. die Kleidung verschmutzt ist.
7. die Kleidung mit Chemikalien kontaminiert ist.

In allen diesen Fällen muss die Bekleidung ausgewechselt werden!
Auch wenn die Bekleidung beschädigt ist, sollte diese keinesfalls repariert werden. Benutzen Sie neue PSA.
Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstehen.

Ergänzende Pflegehinweise:
Anreicherung von Waschmittelresten & Reinigungsverstärkern können die Flammschutzwirkung beeinträchtigen.

Kennzeichung: Das Etikett in der Innenseite der Bekleidung enthält neben den auf Seite 6 genannten Angaben folgendes Piktogramm mit der Nummer der Europäischen Norm:



EN ISO 11612:2015
A1 / B2 / C2 / F2

Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen
Code-Buchstabe A = begrenzte Flammenausbreitung (gesäumte Proben von einlagigen Kleidungsstücken, inkl. Nähten) Oberflächen- (A1) oder Kantenbeflammung (A2)
Code-Buchstabe B = konvektive Hitze (3 Leistungsstufen)
Code-Buchstabe C = Strahlungswärme (3 Leistungsstufen)
Code-Buchstabe F = Kontaktwärme (4 Leistungsstufen)
Code-Buchstabe W = Schutz gegen Regen (Wasserdichtigkeit 3 Leistungsstufen Wasserdampfdurchlässigkeit 3 Leistungsstufen)

Bei den angegebenen Leistungsstufen ist die 1 jeweils die niedrigste und 3 bzw. 4 die höchste Leistungsstufe.

Codebuchstabe C2 = Strahlungswärme

Leistungsstufen	Wärmedurchgangsfaktor RHTI* 24 s	
	min.	man.
C1	7,0	< 20,0
C2	20,0	< 50,0
C3	50,0	< 95,0
C4	95,0	

* RHTI (Übertragungsindex für strahlende Wärme) ist in ISO 6942 definiert.

Im Falle eines Kontaktes mit Flammen, entfernen Sie sich so schnell wie möglich von der Feuer-, bzw. Flammenquelle. Nach Feuerkontakt oder sonstigen Beschädigungen darf das Kleidungstück nicht mehr getragen werden. Im Falle eines Kontaktes mit zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten, muss der Träger der Bekleidung sofort seine Arbeitsstelle verlassen und die Bekleidung ablegen und zwar so, dass die Chemikalien oder Flüssigkeiten nicht in Kontakt mit der Haut kommen. Danach muss die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden.

Codebuchstabe F2 = Kontaktwärme

Leistungsstufen	Schwellenwertzeit s	
	min.	man.
F1	5,0	< 10,0
F2	10,0	< 15,0
F3	15,0	

Bei Prüfung bei einer Temperatur von 250°C müssen ein- oder mehrlagige Kleidungsstücke und/oder Kleidungszusammenstellungen, die gegen Kontaktwärme schützen sollen, mind. der Leisungsstufe F1 entsprechen.

DIN EN 1149-5:2018 Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften

Grundlegend zu beachten sind die allgemeinen Gebrauchsanweisungen auf Seite 3 - 7.

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm **EN 1149-5:2018, Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen**

Diese Art der Schutzkleidung ist dafür vorgesehen, den Träger durch die elektrostatische Ableitfähigkeit gegen zündfähige Entladungen (Mindestzündenergie > 0,016 mJ) in den Zonen 1, 2, 20, 21, 22 zu schützen. Es ist auf eine vollständige Bedeckung des Körpers zu achten. Die Kleidung ist geschlossen zu tragen.

Ein Ablegen der Kleidung in explosionsgefährdeten Bereichen ist NICHT erlaubt. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und bei Vorhandensein sehr explosibler Gase/Dämpfe, bedarf es der Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten. Es ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Diese Schutzkleidung ist NICHT für den Schutz gegen Netzspannung geeignet und kann in brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.

Die Schutzwirkung ist gegeben wenn:

1. die Kleidung gut sitzt und geschlossen getragen werden kann.
2. die passgerechte, elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss vor Eintritt in explosionsgefährdete Bereiche oder vor Handhabung von brennbaren & explosionsfähigen Substanzen angelegt und vollständig geschlossen werden.
3. evt. Metalldruckknöpfe an Ärmeln und Hosenbeinen so geschlossen sind, dass diese vollständig abgedeckt werden.
4. die elektronisch ableitfähige Schutzkleidung derart getragen wird, dass alle Materialien während es bestimmungsgemäßen Gebrauches (einschließlich Bückbewegungen) bedeckt sind, die diese Anforderung nicht erfüllen.
5. Ärmelmanschetten und Hosensaumabschlüsse eng anliegen und geschlossen sind.
6. während der Arbeitsbewegung keine unter der Schutzkleidung getragene Bekleidung sichtbar wird.

7. die Jacke lang genug ist, so dass sie den Hosenbund überlappt, auch wenn sich der Träger nach vorn beugt.
8. in explosionsgefährdeten Bereichen die Kapuze aufgesetzt oder sicher angelegt wird.
9. die Person/Kleidung richtig und sicher geerdet ist (direkt oder über den Körper des Trägers), z. B. durch antistatisches Schuhwerk nach EN ISO 20345 mit der Zusatzanforderung A oder Berufsschuhe nach EN ISO 20347 mit der Zusatzanforderung A. Der elektrische Widerstand zwischen Haut und Erde muss weniger als 10^8 Ω betragen.
10. die Kleidungsstücke in den Kombinationen getragen werden: Jacke/Bundhose, Jacke/Latzhose, Bundjacke/Latzhose, einteiliger Overall, Mantel/Bundhose, Mantel/Latzhose, Hemd/Bundhose + Jacke, Hemd/Latzhose + Jacke oder Bundjacke.

Die Schutzwirkung ist NICHT gegeben wenn:

1. die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren oder explosionsfähigen Substanzen offen getragen oder ausgezogen wird.
2. die Kleidung an Armen oder Beinen zu kurz oder zu lang ist.
3. Ärmel- oder Hosenbeinenden nach außen umgeschlagen getragen werden. Deshalb sollte bei Bedarf die Schutzkleidung an den Ärmeln oder Beinabschlüssen von außen nach innen umgeschlagen werden.
4. die Schutzkleidung defekt ist (z.B. Abnutzung, Lochbildung, Verschlüsse).
5. die Schutzkleidung verschmutzt ist.
6. die Breite aller „exponierter“ Oberflächen von Verschlussteilen (z.B. Reißverschlüssen) 9 mm überschreitet.
7. der Träger der Schutzkleidung nicht sicher und permanent geerdet ist (z.B. keine ableitfähigen Schuhe auf ableitfähigem Boden trägt).
8. nach Abschluss der EU-Baumusterprüfung eine Änderung an der Kleidungsausführung vorgenommen wird,einschließlich Logos o.ä.
9. eine Beeinträchtigung in Folge von Waschen/Alterung auftritt.
10. technische Gegenstände (z.B. Funkgeräte) an außen angebrachten Laschen befestigt werden.

DIN EN 1149-5:2018 Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften

Grundlegend zu beachten sind die allgemeinen Gebrauchsanweisungen auf Seite 3 - 7.

Isolierende Zusatzelemente, welche auf elektrostatisch ableitfähiger Schutzkleidung aufgebracht werden sollen und aus Sicherheitsgründen notwendig sind, müssen fest mit dem elektrostatisch ableitfähigem Gewebematerial verbunden sein (z.B. vernäht oder verklebt). Somit sind Klettstreifen als Halterung in Kombination mit Namensschilder usw. kritisch und nicht zulässig.

Ergänzende Pflegehinweise:

- Anreicherung von Waschmittelresten, Weichspülern & Reinigungsverstärkern im Gewebe können die Schutzfunktion herabsetzen. Darum Waschmittel nur nach Angaben des Herstellers einsetzen.
- Die Waschmaschine nur bis zum zulässigen Gewicht beladen.
- Im Wäschetrockner darf die Trocknung nur bis zu einer Restfeuchte von ca. 20 % (bügelfeucht) erfolgen. Eine volle Austrocknung der Schutzkleidung im Wäschetrockner ist wegen der möglichen Einlaufprobleme nicht zulässig.
- zusätzlich kann bei Industriewäsche verstärktes Krumpfen auftreten.

Wichtige Hinweise!

- nach Kontamination mit (flüssigen) Chemikalien, muss die Schutzkleidung SOFORT gewechselt werden.
- um die geeignete elektrostatische ableitfähige Schutzkleidung für einen bestimmten Einsatzbereich aus zu wählen, müssen die Gefährdungen, die von einem Arbeitsplatz ausgehen, analysiert werden.
- wenn der Durchgangswiderstand < 100 KΩ, ist ein hinreichender Mindestberührungsschutz gegenüber stromführenden Elementen nicht gegeben.
- die Weitenverstellung einschließlich aller Taschenabdeckungen und dem Kragenabschluss sind in der engsten Stellung zu benutzen, damit evt. Metallteile durch den Oberstoff abgedeckt sind.
- Material und Ausführungsanforderungen gelten nur für elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung, die von Personen getragen wird, welche durch einen Ableitwiderstand von < 10^8 Ω geerdet sind.
- in explositionsgefährdeten Bereichen darf kein Werkzeuge oder andere Gegenstände in die Taschen eingelegt werden.

Kennzeichung: Das Etikett in der Innenseite der Bekleidung enthält neben den auf Seite 6 genannten Angaben folgendes Piktogramm mit der Nummer der Europäischen Norm:



EN 1149-5:2018

Schutzkleidung für elektrostatische Eigenschaften, zertifiziert nach Prüfverfahren:

DIN EN 1149-5:2018
Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderung für elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung zur Vermeidung von zündfähigen Entladungen.

DIN EN 14058:2017 Schutzkleidung - Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen

Grundlegend zu beachten sind die allgemeinen Gebrauchsanweisungen auf Seite 3 - 7.

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm **DIN EN 14058:2017 Kleidung zum Schutz vor örtlicher Abkühlung des Körpers**

Diese Art der Schutzkleidung ist dafür vorgesehen, den Körper vor örtlicher Abkühlung für eine bestimmte Dauer und bis zu einem bestimmten Grad zu schützen. Die definierte kühle Umgebung ist eine Kombination aus Luftfeuchte und Wind bei Temperaturen von max. - 5 °C und darüber. Grad und Dauer des Schutzes hängt von der körperlichen Verfassung und Aktivität, der sonstigen verwendeten Kleidung und den Umweltbedingungen ab.

Die Norm schließt keine besonderen Anforderungen an Kopfbedeckung, Schuhe und Handschuhe ein.

Anwendung

Bei gemäßigt niedrigen Temperaturen werden Kleidungsstücke gegen örtliche Abkühlung des Körpers nicht nur im Außenbereich (z. B. Baustellen) verwendet, sondern ggf. auch für Aktivitäten im Innenbereich (z. B. Kühlhäuser).

Die Schutzwirkung ist gegeben wenn:

1. die Kleidung gut sitzt und geschlossen getragen werden kann.
2. während jeglicher Aktivität keine Lücke zwischen einem Kleidungssystem (z.B. Jacke und Hose) entsteht.

Die Schutzwirkung ist NICHT gegeben wenn:

1. das Kleidungsstück offen getragen oder ausgezogen wird.
2. äußere Taschen an Jacken und Overalls, die unter feuchten Bedingungen zu nutzen sind, nicht verschließbar sind.

Leistungsanforderungen

Wärmedurchgangswiderstand R_{ct}

Klassifikation des Wärmedurchgangswiderstandes R_{ct}

R_{ct} (m² K/W)	Klasse
$0,06 \leq R_{ct} < 0,12$	1
$0,12 \leq R_{ct} < 0,18$	2
$0,18 \leq R_{ct} < 0,25$	3
$0,25 \leq R_{ct}$	4
Wärmedurchgangswiderstand Rct sämtlicher Materialen des Kleidungsstückes muss dieser Tabelle entsprechen	

Hinweis:
Es ist möglich, dass die Wärmeisolation nach einem oder einer Folge von Reinungsverfahren abnimmt.

Kennzeichnung: Das Etikett in der Innenseite der Bekleidung enthält neben den auf Seite 6 genannten Angaben folgendes Piktogramm mit der Nummer der Europäischen Norm:

EN 14058:2017



EN 14058:2017

- *Y Klasse des Wärmedurchgangswiederstandes*
- *Y Klasse der Luftdurchlässigkeit (wahlweise)*
- *Y Klasse des Wasserdurchgangswiderstandes (wahlweise)*
- *Y Grundwärmeisolationswert I_{cler} in m²K/W (wahlweise)*
- *Y Grundwärmeisolationswert Icle in m²K/W (wahlweise)*

weitere Informationen erhalten Sie beim Hersteller:

BIG Arbeitsschutz GmbH
Königsberger Str. 6, 21244 Buchholz, Deutschland
www.big-arbeitsschutz.de

EN

4PROTECT® WORKWEAR

MANUFACTURERS' INFORMATIVE NOTES

4Protect multistandard-garments

ATTENTION: Read carefully before use!

article	description	available sizes
3545	4Protect multi-standard fleece-jacket KINGSTON	S, M, L, XL, XXL, 3XL

Declaration of conformity*: This item of clothing is classified as personal protective equipment (PPE). The CE mark confirms that the product satisfies the applicable requirements of EU regulations (and subsequent changes) regarding PPE, as published in the Official Journal of the European Union on 09/03/2016. The product further meets the requirements of European technical standards DIN EN ISO 13688:2013, IEC 61482-2:2018 (APC 1), EN ISO 11612:2015, EN 1149-5:2018, EN 14058:2017.
Harmonized standards retrieved from: Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de
*(*The full Declaration of Conformity can be found at www.big-arbeitsschutz.de).*

DIN EN ISO 13688:2013 Personal protective equipment
- General requirements

IEC 61482-2:2018 Personal protective equipment
- Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc

EN ISO 11612:2015 Personal protective equipment
- Clothing to protect against heat and flames

EN 1149-5:2018 Personal protective equipment -
Protective clothing - Electrostatic properties

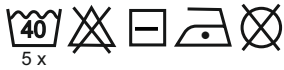
EN 14058:2017 Personal protective clothing -
- Garments for protection against cool environments

PPE category III:
Itended use: This item of clothing is NOT special protective fireproof clothing. In the event of fire, very high temperatures can develop over a longer period of time. This item of clothing has been specially developed for workers in industrial environments to protect against the previously mentioned hazards.

Identification and selection: Clothing must be selected in line with the relevant workplace requirements, types of hazard and environmental conditions. The employer is responsible for selecting the correct PPE. This is why it is vital to make sure that the clothing is suitable for its intended purpose before use. The protective factors depend on a range of different influences, e.g. physical fitness and activity, other clothing, environmental conditions, etc.

Instructions for wearing PPE: Always check that clothing is clean, undamaged and in perfect condition before use. If there is visible damage, the item of clothing must be replaced. Always check the fastening elements to make sure they are in proper working order. Pockets and flaps must be closed at all times. If sleeve cuffs are closed, then gloves must be worn. There is always a remaining risk of injury as the PPE is not able to provide full body protection. The clothing only meets the safety requirements when worn correctly and in perfect condition. If the item of clothing becomes contaminated with liquid metals or chemicals, the wearer must leave the work area immediately, carefully change their protective clothing and have it thoroughly cleaned. The wearer must ensure that no areas of skin come into contact with any contaminated clothing.
Please note that efficacy of the PPE may be impaired as a result of wear, washing or dirt so that the PPE no longer meets its certification standard.
It is prohibited to make any changes to the PPE. Please keep the information sheet for the entire period the PPE is in use. We do not accept any responsibility for potential damage and/or consequences resulting from improper use.
Caution: Under no circumstances should you repair damaged protective clothing. Use new PPE.

Storage, packaging & transport: The PPE must be stored in its original packaging in a dark, cool and dry place, far away from any sources of heat. Avoid any contact with UV radiation or solvents, as these may result in changes to the PPE or its properties. When transporting the garment, keep it stored inside its original packaging and under no circumstances remove it.

Care instructions: 

Wash on a coloured wash program at 40 °C, do not bleach, line dry, do not tumble dry, iron at low temperature, max. 110 °C, do not dry-clean.
Always wash garment with items of the same or a similar colours.
Always wash coloured or high-visibility clothing separately. Do not use non-ionogenic laundry detergents or fabric softeners.
The care labelling and test results have been verified over 5 washing and drying cycles. No adverse affects on appearance or function were determined.
Information on the maximum number of washing cycles would require additional tests.
The number of cleaning cycles is not the only factor that influences the lifespan of the item. Its life span also depends on use/purpose, care/maintenance, disinfection, storage etc. We recommend using the item for a period of three years after bringing the product into service, obeying an appropriated storage and intended use.
If the material undergoes any changes and/or becomes less effective at an earlier date, or if the material is damaged in some other way, the PPE must be replaced after a shorter period.

Failure to observe the care and re-impregnation instructions can significantly lessen the PPE's capacity to provide protection.

Production of the PPE:  **xx/20xx**

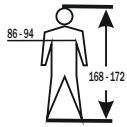
Recycling, safe destruction and disposal: Dispose of the item in accordance with applicable local laws. In most cases, the item of clothing can be disposed of as general waste.

Labelling: A label is sewn on the inside of the clothing and shows the following information:

KINGSTON

3545 Multinorm-Fleecejacke

Größe: S



article-name of the manufacturer

article-number of the manufacturer

size of the garment with pictogram of the european size-system. This system shall make it easier for you to chose the most fitting safety-garment according to the size of your body.

size	S	M	L	XL	XXL	3XL
chest-width	86 - 94	94 - 102	102 - 110	110 - 118	118 - 126	126 - 134
body-height	168 - 172	172 - 176	176 - 180	180 - 184	184 - 188	188 - 192

all measurements in cm

CE 0161
cat III

The CE marking confirms compliance with the requirements of European Regulation EU 2016/425 + number of the supervisory body (category III articles).

This symbol indicates, that the manufacturers' informative notes shall be studies before using.

IEC 61482-2:2018
APC 1

EN ISO 11612:2015
A1 / B2 / C2 / F2

EN 1149-5:2018

EN 14058:2017
1
1
x
x

Pictograms with the corresponding numbers of the relevant European PPE standards (see the following pages for detailed images of the pictograms).

Prüfinstitut: AITEX, Spanien *Certification institute (Notified Body)*

When used under normal conditions, this product will not release any substances commonly known to be toxic, carcinogenic, mutagenic, allergenic, reprotoxic or damaging in another way.

These usage and storage regulations are notified under
EU type examination certificate:
Nr. **21/3946/00/0161**
by notified body: 0161

AITEX
Plaza Emilio Sala, 1
03801 Alcoy (Alicante), Spanien

in connection with the issuance of an EU type examination certificate as stipulated in EU-Regulation 2016/425 for category II and category III of Personal Protective Equipment.

For more information please contact the manufacturer:

BIG Arbeitsschutz GmbH
Koenigsberger Str. 6, 21244 Buchholz, Germany
www.big-arbeitsschutz.de

IEC 61482-2:2018 Live working
The general usage instructions on pages 20 - 24 must be strictly observed.

The protective clothing meets the requirements of the
IEC 61482-2 Live working –
Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc.
This protective clothing is NOT electrically insulating, e.g. according to EN 50286:1999 “Electrical insulating protective clothing for work on low-voltage installations”.
Complete protection additionally requires the use of appropriate protective equipment such as a safety helmet/visor, protective gloves. Items of clothing, e.g. underwear, shirts etc. made from materials that would melt upon contact with an electrical arc must not be worn (e.g. polyester, polyamide, acrylic).

Test parameters for APC 1 (4kA) or APC 2 (7kA)

Test class	Test current kA	Test voltage V AC	Arc time ms
APC 1	4 kA +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %
APC 2	7 kA +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %

Upon completion of the test, no burn holes > 5 mm in diameter were apparent in the garment. Melting of material through to the inside did not occur, the material continued to burn for < 5 seconds after contact with the arc. Fasteners were in perfect working order. The ability to protect against second degree burns was also tested.

The wearer will be protected if:
1. The clothing fits well and can be worn closed.
2. None of the clothing worn underneath the protective clothing is visible when moving while working.

3. The jacket is long enough to overlap the trousers, even when the wearer bends forward.
4. The items of clothing are worn in the following combinations: Jacket/trousers, elasticated jacket/overalls, coveralls.

The wearer will NOT be protected if:
1. The protective clothing is not closed or the wearer takes it off.
2. The sleeves or legs of the clothing are too short or long.
3. The cuffs of sleeves or trouser legs are turned up.
4. The protective clothing is contaminated with flammable substances.
5. The clothing is defective (e.g. wear, holes, closures).
6. The clothing is dirty.
7. The clothing is contaminated with chemicals.

Additional care instructions:
Laundry detergent and cleaning booster residues that accumulate in the fabric can reduce the flame-resistant properties of the item.

Labelling: The label on the inside of the garment shows the information indicated on page 23 as well as the following pictogram with the number of the European standard:



IEC 61482-2:2018
APC 1

Live working -
Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc.

EN ISO 11612:2015 Protective clothing - Clothing to protect against heat and flame

The general usage instructions on pages 20 - 24 must be strictly observed.

The protective clothing meets the requirements of the **EN ISO 11612:2015, A1, B2, C2, F2 Protective clothing - Clothing to protect against heat and flame.** The heat may be convective, radiant or result from splashes of liquid metal, as well as being a combination of these forms.

The protective clothing should protect the wearer against brief contact with flames and at least one other type of heat. Limited spread of flame is always required (code letter A). In addition, the clothing must meet at least one requirement of the heat-transmission of the code letters B,C, D or F according to the dedicated application. The performance levels for the code letters are listed in the following.

Code letter A1 = limited flame propagation (Operation A)

Properties	**Requirements**
Flame propagation	No sample may continue to further burn to the upper-side or side edges.
Flaming droplets	No sample may produce burning or melted drops.
Ratholing	No sample may develop holes bigger than 5 mm in each direction, unless at an inter-lining, which is not supposed to protect against heat and flame, but is designated for any other purposes.
Aftersmouldering	The average aftersmouldering time must be ≤ 2 s.
Afterburning	The average afterburning time must be ≤ 2 s.

Code letter B2 = convective heat

Performance levels	HTI* 24 value range s	
	min.	max.
B 1	4,0	< 10,0
B 2	10,0	< 20,0
B 3	20,0	

* HTI (Heat transmission index) is defined in ISO 9151.

Code letter C2 = radiant heat

Performance levels	Heat transmission factor RHTI* 24 s	
	min.	max.
C 1	7,0	< 20,0
C 2	20,0	< 50,0
C 3	50,0	< 95,0
C 4	95,0	

* RHTI (Radiant heat transmission index) is defined in ISO 6942.

In the event of contact with flames, remove yourself from the source of the fire/flames as quickly as possible. After contact with fire or other damage, the item of clothing must no longer be worn. In the event of contact with splashes of liquid chemicals or flammable liquids, the wearer of the clothing must immediately leave the work area and remove the clothing, ensuring that the chemicals or liquids do not come into contact with any skin. The clothing must then be cleaned or disposed of.

Code letter F2 = contact heat

Performance levels	Threshold time s	
	min.	man.
F1	5,0	< 10,0
F2	10,0	< 15,0
F3	15,0	

When tested at a temperature of 250 °C, single or mulitlayered garments and/or clothing combinations that are intended to protect against contact heat must correspond to at least performance level F1.

EN ISO 11612:2015 Protective clothing - Clothing to protect against heat and flame

The general usage instructions on pages 20 - 24 must be strictly observed.

The wearer will be protected if:

1. protective clothing covers completely the upper- and lower body, the neck, arms down to the wrists and the legs down to the ankles.
2. the garment is equiped with quick release fasteners which ensures the garment can be up-off quickly in case of emergency.
3. the garment fits well and can be worn closed. Any metal parts must be fully covered.
4. none of the clothing worn underneath the protective clothing is visible when moving while working.
5. the jacket is long enough to overlap the trousers in the way, that the trousrs is still fully covered, even when the wearer first stretches out his arms completely over the head and then bends forward until this finger-tips reach the floor.
6. the items of clothing are worn in the following combinations: Jacket/trousers, elasticated jacket/overalls, coveralls.

The wearer will NOT be protected if:

1. the protective clothing is not closed or the wearer takes it off.
2. the sleeves or legs of the clothing are too short or long.
3. the cuffs of sleeves or trouser legs are turned up.
4. the protective clothing is contaminated with flammable substances.
5. the clothing is defective (e.g. wear, holes, closures).
6. the clothing is dirty.
7. the clothing is contaminated with chemicals.

In all these events, the garment must be preplaced!
If the garment is damaged, please do NOT repair, but change to a new one.
We decline any responsibility for possilbe damages and/or consequences arising from improper use.

Additional care instructions:
Laundry detergent and cleaning booster residues that accumulate in the fabric can reduce the flame-resistant properties of the protective clothing.

Labelling: The label on the inside of the garment shows the information indicated on page 23 as well as the following pictogram with the number of the European standard:



EN ISO 11612:2015
A1 / B2 / C2 / F2

Clothing to protect against heat and flame
Code letter A = Limited flame propagation (unhemmed samples of single-layer garments, incl. seams)
Code letter B = Convective heat (3 performance levels)
Code letter C = Radiant heat (4 performance levels)
Code letter F = Contact heat (3 performance levels)

For the performance levels indicated here, 1 is the lowest value and 3 or 4 the highest values.

EN 1149-5:2018 Protective clothing - Electrostatic properties

The general usage instructions on pages 20 - 24 must be strictly observed.

The protective clothing meets the requirements of the standard **EN 1149-5:2018, Material performance and design requirements**
This type of protective clothing is designed to protect the wearer against flammable discharges due to its electrostatic dissipative properties (minimum initiation energy > 0,016 mJ) in zone 1, 2, 20, 21, 22 . Ensure that the entire body is covered. Clothing must be worn fastened.
It is NOT permitted to take off the clothing in areas where there is a risk of explosion. A special risk analysis for the specific usage must be carried out and a allowance of the responsible safety officer is necessary, before using the PPE in zone 0 areas where there is a risk of explosion and where highly explosive gases/vapours.
This protective clothing is NOT suitable for protection against mains voltage and may not meet requirements and safety for use in oxygen-enriched flammable atmospheres.

The wearer will be protected if:

1. the clothing fits well and can be worn closed. The properly fitting, electrostatically dissipative protective clothing must be put on and fully fastened before entering areas where there is a risk of explosion.
2. any metal stud buttons on the sleeves and trousers must be fastened so that they are fully covered.
3. all non-antistatic components of the protective clothing are fully covered. This must also remain the case during any movements and bending actions that are required whilst wearing the PPE.
4. the electrostatically dissipative protection clothing must be worn in the way, that all materials which do not fulfill these requirements are covered during the intended use (including any kind of bending-movement).
5. sleeve cuffs and trouser hems are close fitting and closed.
6. none of the clothing worn underneath the protective clothing is visible when moving while working.

7. the jacket is long enough to overlap the waist of the trousers, even when the wearer bends forward.
8. the hood is put up or securely worn in areas where there is a risk of explosion.
9. the person/clothing is properly and safely earthed (directly or within the body of the wearer), e.g. using antistatic footwear according to EN ISO 20345 with additional requirement A or safety shoes according to EN ISO 20347 with additional requirement A. The electrical resistance between skin and earth must be less than 10^8 Ω.
10. the items of clothing are worn in the following combinations: Jacket/trousers, jacket/overalls, elasticated jacket/overalls, coveralls, coat/trousers, coat/overalls, shirt/trousers + jacket, shirt/overalls + jacket or elasticated jacket.

The wearer will NOT be protected if:

1. the electrostatic dissipative protective clothing is worn open or removed in flammable or explosive atmospheres or when handling flammable or explosive or substances.
2. the sleeves or legs of the clothing are too short or long.
3. cuffs of sleeves or trousers are turned up outwards.If necessary, the cuffs of sleeves or trouser of the protective clothing must be turned up inwards.
4. the clothing is defective (e.g. wear, holes, closures).
5. the protective clothing is dirty.
6. the width of all “exposed” surfaces of fastenings (e.g. zips) exceeds 9 mm.
7. the wearer of the protective clothing is not securely and constantly earthed (e.g. not wearing electrically dissipative shoes on a dissipative floor surface).
8. a change is made to the design of the garment after completion of the EU type examination certificate including changes to logos and similar.
9. a problem arises after washing/long-term use.
10. technical equipment (e.g. radios) is attached to external straps.

EN 1149-5:2018 Protective clothing - Electrostatic properties

The general usage instructions on pages 20 - 24 must be strictly observed.

Additional insulating elements that must be attached to electrostatic dissipative protective clothing for safety reasons must be firmly connected to the electrostatic dissipative fabric (e.g. sewn or glued). Velcro strips for attaching name badges or similar are therefore absolutely forbidden.

Additional care instructions:

- laundry detergent, softener and cleaning booster residues which might accumulate in the fabric can reduce the protective properties of the item. Therefore, only use laundry detergent as specified by the manufacturer.
- do not overload the washing machine.
- use a tumble-dryer to dry clothing to no less than 20% moisture content (iron dry). Fully drying the protective clothing in the tumble-dryer is not permitted as this may cause the garment to shrink.
- furthermore, industrial laundering processes may cause even sever shrinkage.

Important information!

- clothing must be changed IMMEDIATELY in the event of contact with (liquid) chemicals.
- the hazards associated with a work area must be analysed in order to select suitable electrostatic dissipative protective clothing for a particular application.
- if the contact resistance < 100 KΩ, then the adequate minimum amount of contact protection from live elements is not present.
- the width-adjustment components including all pocket covers and collar closures must be adjusted to their tightest position to ensure that any metallic parts are covered by the outer fabric.
- material and design requirements apply only to electrostatic dissipative protective clothing worn by persons who are earthed with a leakage resistance of < 10^8 Ω.
- no tools or other objects must be placed in pockets when working in areas where there is a risk of explosion.

Labelling: The label on the inside of the garment shows the information indicated on page 23 as well as the following pictogram with the number of the European standard:



EN 1149-5:2018

Protective clothing electrostatic properties, certified according to test method:

EN 1149-5:2018
Material performance and design requirements for electrostatic dissipative clothing to avoid flammable discharges.

EN 14058:2017 Protective clothing - Garments for protection against cool environments

The general usage instructions on pages 20 - 24 must be strictly observed.

The protective clothing meets the requirements of the standard **EN 14058:2017 Protective clothing against the cooling of partial part of the body.**

This kind of protective clothing is determined to protect the body from partial cooling of the body for a specific time down to a limited temperature. The specific cool environment is a combination of air moisture and wind at a temperature of max. - 5°C and higher. The level and time of protection depends on a range of different influences e.g. physical fitness and activity, other clothing, environmental conditions, etc.

The standard does not included any specific requirements on headpieces, shoes or gloves.

Instruction for wearing the PPE:

At moderate cool temperatures protective clothing against cooling of partial part of the body are not only to be worn outside (e.g. construction areas) but also by operations inside (e.g. refrigerated warehouses).

The wearer will be protected if:

1. the garment fits well and can be worn closed.
2. during all kinds of activities no gap between a clothing-combination (e.g. jacket and trousers) occurs.

The wearer will NOT be protected if:

1. the protective clothing is not closed or the wearer takes it off.
2. outside pockets at jackets or jumpsuits, which can be used under wet conditions can not be closed.

Performance requirements

Thermal resistance R_{ct}

Classification of the thermal resistance R_{ct}

R_{ct} (m² K/W)	class
$0,06 \leq R_{ct} < 0,12$	1
$0,12 \leq R_{ct} < 0,18$	2
$0,18 \leq R_{ct} < 0,25$	3
$0,25 \leq R_{ct}$	4
All layers of the garment shall be in accordance with this tabel.	

ATTENTION:
The thermal resistance might be reduced after a series of wash- and drying-cycles.

Labelling: The label on the inside of the garment shows the information indicated on page 23 as well as the following pictogram with the number of the European standard:

EN 14058:2017



EN 14058:2017

- *Y class of thermal resistance (class 1 to 3)*
- *Y class of air permeability (class 1 to 3, optional)*
- *Y class of water penetration (class 1 to 2, optional)*
- *Y resultant effective thermal insulation I_{cler} in m²K/W (optinal)*
- *Y effective thermal insulation Icle in m²K/W (optional)*

For more information please contact the manufacturer:

BIG Arbeitsschutz GmbH
Koenigsberger Str. 6, 21244 Buchholz, Deutschland
www.big-arbeitsschutz.de

www.4-protect.de

MADE TO STAND THE TEST!